

# Inklusion in der realen Welt

Beitrag von „Anja82“ vom 14. Februar 2017 17:56

[Zitat von Mikael](#)

3. Wie erklärst du einem Schüler, dass er unter Umständen ertragen soll, dass neben ihm ein anderer Schüler mit Behinderung "permanent laut schreit und auf und ab springt", während man das einem Bildungsbürger beim Elbphilharmonie-Besuch nicht zumuten dürfe? Insbesondere, da ein Schüler die Schule zwangsweise besuchen muss, während der Bildungsbürger die Elbphilharmonie freiwillig besucht?

Gruß !

Das ist auch in der Schule nicht zumutbar und solche Schüler brauchen dann Unterstützung. Keinesfalls kann die Lösung sein, dass der Schüler daneben das ertragen muss. Das kann nicht dein Ernst sein? Da merkt man wieder, dass Inklusion am Gymnasium ein ganz anderer Schnack ist, als an anderen Schulen. 😊